

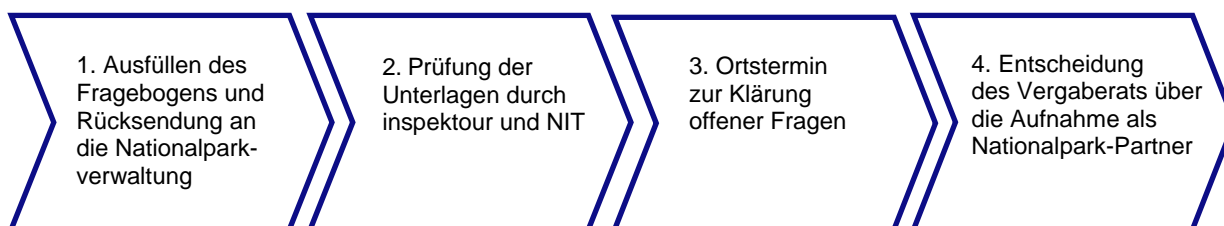


## Bewerbungsunterlagen für die Nationalpark-Partnerschaft (Stand 09.05.2017)

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Nationalpark-Partnerschaft! Die Nationalpark-Partner am schleswig-holsteinischen Wattenmeer stehen für Qualität, gelebte Regionalität und Umweltbewusstsein. Sie unterstützen den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und engagieren sich für eine nachhaltige touristische Entwicklung der Region. Die Nationalpark-Partner sind kompetente Ansprechpartner für die Urlaubsgäste der Nationalparkregion.

Wenn Sie Nationalpark-Partner werden möchten, füllen Sie bitte diesen Fragebogen aus. Im Teil A geht es vor allem um allgemeine Angaben zu Ihrem Betrieb oder Ihrem Angebot. In den Teilen B-E werden die Themen Umweltschutz, Qualität und Service, Information und Kooperation behandelt.

Wenn Sie Fragen zur Nationalpark-Partnerschaft oder zum Ausfüllen des Fragebogens haben, wenden Sie sich jederzeit gern an die Nationalparkverwaltung oder die inspektour GmbH, die die Nationalparkverwaltung bei der Prüfung der Unterlagen unterstützt. Nach Rücksendung der Unterlagen erfolgt eine Bewertung durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) und die inspektour GmbH. Ein Ortstermin dient anschließend dem Kennenlernen und ggf. der Klärung offener Fragen, bevor auf der nächsten Sitzung des Vergaberats über die Aufnahme als Nationalpark-Partner entschieden wird.



### Kontakt

#### inspektour GmbH

Juliane Reich

Osterstraße 124

20255 Hamburg

Tel.: 040-414388743

E-Mail: [juliane.reich@inspektour.de](mailto:juliane.reich@inspektour.de)

#### LKN Nationalparkverwaltung

Matthias Kundy

Schlossgarten 1

25832 Tönning

Tel.: 04861-61631

E-Mail: [matthias.kundy@lkn.landsh.de](mailto:matthias.kundy@lkn.landsh.de)



## Bewerber

---

Name der Institution/Name BewerberIn

---

Vorname, Name InhaberIn

---

AnsprechpartnerIn

---

Adresse, Straße, PLZ, Ort

---

Telefon AnsprechpartnerIn

Fax

---

E-Mail AnsprechpartnerIn

Homepage

### Angaben zur Institution/BewerberIn

---

Gegenstand und Umfang der Tätigkeit bzw. des Angebots (z.B. Anzahl Übernachtungen, beförderte Passagiere, geführte Personen etc.):

---

Betriebsgründung (Jahr):

Rechtsform:

---

Anzahl der MitarbeiterInnen:

- davon mit direktem Gäste-/Kundenkontakt:

---

Wie sind Sie auf die Nationalpark-Partnerschaft aufmerksam geworden?

---

**Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen Fragen zu folgenden Themen stellen:**

- A Identifikation**
- B Umweltschutz**
- C Qualität und Service**
- D Information**
- E Kooperation**

Bitte füllen Sie die für Sie (als Betrieb, Verein, Gemeinde, Reiseveranstalter, Watt- und Gästeführer etc.) relevanten Fragen aus. Belege sind nicht erforderlich (Ausnahme Thema C); es handelt sich um eine Selbst-Auskunft auf Vertrauensbasis. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.



## A Identifikation

Es ist uns wichtig, dass wir gemeinsam die Ziele der Nationalpark-Partnerschaft erreichen. Bitte legen Sie dar, wie Ihr Beitrag dazu bereits aussieht bzw. wie Sie sich Ihren Beitrag dazu in Zukunft vorstellen.

---

1. Weshalb bewerben Sie sich um die Nationalpark-Partnerschaft?

---

2. Welche Bedeutung hat für Sie der Nationalpark und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer bei Ihren Aktivitäten und Ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit?

---

3. Welche Erwartungen haben Sie an die Nationalpark-Partnerschaft? Welche Effekte wünschen Sie sich für Ihre Institution?

---

4. Wie tragen Sie zum Schutz des Wattenmeeres bei? Welchen Beitrag können Sie sich für die Zukunft vorstellen?

---

5. Beziehen Sie sich schon jetzt in Ihrem Außenauftritt auf den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer? Wenn ja, wie?

---

## B Umweltschutz

**Nationalpark-Partner zeichnen sich dadurch aus, dass sie umweltbewusst und nachhaltig wirtschaften und dies auch ihren Gästen/Kunden als Vorbild vermitteln.**

Bei den nun folgenden Fragen erkundigen wir uns nach Ihrem Engagement im Umweltschutz in unterschiedlichen Themenfeldern. Wir bewerten Ihren Einsatz auf Grundlage Ihrer Angaben. Sie dürfen und sollen also hier im eigenen Interesse Ihr Engagement beschreiben – möglichst vollständig. Wenn der Platz nicht reicht, legen Sie gern eine Anlage dazu.

**Ein Tipp:** Wenn Sie Ihr Engagement zu dem einen oder anderen Punkt schon mal aufgeschrieben haben (z.B. in einem Infoblatt oder auf Ihrer Website), verweisen Sie gern darauf und fügen das Dokument bei bzw. schreiben uns den Link auf.

### B I. Ressourcenschonung: Wasser

Welche Möglichkeiten zum Wassersparen und Gewässerschutz nutzen Sie? Bitte nehmen Sie zu den Punkten Stellung, die für Ihr Angebot bzw. die Leistungen Ihrer Institution relevant sind.

	Nicht relevant
1. Verwenden Sie umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel? Bitte Produkte nennen.	<input type="checkbox"/>
2. Wenn Sie externe Dienstleister beauftragen, nehmen Sie Einfluss auf die Verwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln? Wenn ja, wie tun Sie dies?	<input type="checkbox"/>
3. Nutzen Sie Wasserspareinrichtungen an Handwaschbecken, Toiletten, Duschen etc.? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>
4. Welche sonstigen Maßnahmen haben Sie im Bereich Wasserschutz und -einsparung durchgeführt?	

Selbsteinschätzung RESSOURCENSCHONUNG: WASSER	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?**

---

## B II. Ressourcenschonung: Energie/Klima

Wie versuchen Sie, Ihren Energieverbrauch zu minimieren? Wie trägt Ihre Institution bzw. Ihr Angebot zum Klimaschutz bei? Bitte nehmen Sie zu den Punkten Stellung, die für Ihr Angebot bzw. die Leistungen Ihrer Institution relevant sind.

	Nicht relevant
1. Senken Sie die Temperatur in nicht bewohnten Gästezimmern und Ferienwohnungen, bzw. in nicht genutzten Räumlichkeiten?	<input type="checkbox"/>
2. Nutzen Sie regenerative Energie? Wenn ja, geben Sie bitte die Energieart (z.B. selbst erzeugter Strom aus Photovoltaik, Öko-Strom, Solarthermie, Biomasse/Holz, etc.) und den Anteil in Prozent am Gesamtverbrauch an.	<input type="checkbox"/>
3. Bei Bezug von Öko-Strom ( <i>grüner Strom</i> ) – Welcher Anbieter und Tarif?	<input type="checkbox"/>
4. Haben Sie Maßnahmen zur Wärmedämmung umgesetzt? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>
5. Nutzen Sie sonstige Energiesparmaßnahmen (z.B. energiesparende Geräte und Leuchtmittel)? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>
6. Haben Sie schon einmal einen Energieberater in Anspruch genommen? Wenn ja, wie weit liegt dies zurück?	<input type="checkbox"/>
7. Welche sonstigen Maßnahmen haben Sie im Bereich Energie durchgeführt?	

Selbsteinschätzung RESSOURCENSCHONUNG: ENERGIE/KLIMA	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

---

### B III. Ressourcenschonung: Abfallvermeidung

Welche Abfallmengen fallen bei Ihnen an und wie versuchen Sie diese zu minimieren? Wie tragen Sie zur Abfallvermeidung bei? Bitte nehmen Sie zu den Punkten Stellung, die für Ihr Angebot bzw. die Leistungen Ihrer Institution relevant sind.

	Nicht relevant
1. Inwiefern unterstützen Sie Ihre Gäste/Kunden bei der Mülltrennung und -vermeidung bzw. beziehen sie ein (z.B. Informationen, Trenn-Angebote)?	<input type="checkbox"/>
2. Verzichten Sie auf Einweg-/Portionsverpackungen sowie auf Einweggeschirr/-besteck und sonstige Einweg-Utensilien?	<input type="checkbox"/>
3. Wie reduzieren Sie Verpackungsabfälle (z.B. Einkauf mit mitgebrachten Behältern/ Taschen auf dem Markt/beim Erzeuger, keine Einwegflaschen oder Dosen, etc.)?	<input type="checkbox"/>
4. Welche umweltfreundlichen Materialien und Recyclingprodukte nutzen Sie? (z.B. bei Geräten, Einrichtungsgegenständen, Werbeartikeln, Papier)	<input type="checkbox"/>
5. Welche sonstigen Maßnahmen haben Sie im Bereich Abfallvermeidung durchgeführt?	

Selbsteinschätzung RESSOURCENSCHONUNG: ABFALL	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

---

### B IV. Umweltschonende Mobilität

Mit welchen Maßnahmen tragen Sie zur umweltschonenden Mobilität Ihrer Gäste/Kunden in Bezug auf ihre An- und Abreise und während des Aufenthaltes bei? Bitte nehmen Sie zu den Punkten Stellung, die für Ihr Angebot bzw. die Leistungen Ihrer Institution relevant sind.

	Nicht relevant
1. Geben Sie Anregungen und Hilfestellungen für eine umweltfreundliche An- und Abreise Ihrer Gäste/Kunden? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>
2. Geben Sie Anregungen und Hilfestellungen für eine umweltfreundliche Mobilität während des Aufenthalts Ihrer Gäste/Kunden? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>
3. Erhält Ihr Gast/Kunde Informationen über den Namen der nächsten Haltestelle, zum Fahrplan und Preisen des ÖPNV auf Ihrer Website? (DB-Reiseauskunft, nah.sh, regionale Verkehrsunternehmen, Fahrradverleih)?	<input type="checkbox"/>
4. Wie berücksichtigen Sie das Thema Barrierefreiheit in Ihrer Institution (z.B. barrierefreie Angebote, Bereitstellung von Informationen zur Zugänglichkeit, spezielle Serviceangebote, Einrichtungsaspekte, Ausstattung)?	<input type="checkbox"/>

5. Welche sonstigen Maßnahmen haben Sie im Bereich umweltschonende Mobilität durchgeführt?

<b>Selbsteinschätzung UMWELTSCHONENDE MOBILITÄT</b>	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

---

## B V. Regionale Wirtschaftskreisläufe und nachhaltige Produkte

Regionale Wirtschaftskreisläufe und die Nutzung saisonaler heimischer Waren entlasten die Umwelt durch kurze Transportwege, verbessern die Umweltbilanz und sichern die Qualität der Produkte. Ökologisch erzeugte Lebensmittel tragen zur Schonung der Landschaft und Umwelt bei. Bitte nehmen Sie zu den Punkten Stellung, die für Ihr Angebot bzw. die Leistungen Ihrer Institution relevant sind.

	Nicht relevant
1. Welche regional erzeugten Produkte nutzen Sie in Ihrer Institution?	<input type="checkbox"/>
2. Welche zertifizierten Produkte kaufen Sie ein? (fair gehandelte/ökologisch verträglich erzeugte Lebensmittel, Holz, Kosmetik, Textilien, Souvenirs, etc.)	<input type="checkbox"/>
3. Informieren Sie Kunden/Gäste/Mitarbeiter über die Verwendung ökologisch erzeugter/fair gehandelter/regionaler Produkte/Dienstleistungen/ bzw. deren Einkaufsmöglichkeiten? Wenn ja, wie?	<input type="checkbox"/>
4. Welche sonstigen Maßnahmen haben Sie im Bereich umweltfreundliche Beschaffung durchgeführt?	

Selbsteinschätzung UMWELTFREUNDLICHE BESCHAFFUNG	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

---



## C Qualität und Service

**Es ist uns wichtig, dass sich Mitarbeiter, Gäste/Kunden bei unseren Partnern wohlfühlen. Qualität ist daher ein wesentliches Merkmal der Partnerleistungen.**

1. Welche Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Zertifizierungen hat Ihre Institution bzw. haben Sie und Ihre MitarbeiterInnen bereits erworben?

	nicht relevant
Viabono	<input type="checkbox"/>
DTV-Klassifizierung, und zwar:	<input type="checkbox"/>
DEHOGA-Klassifizierung, und zwar:	<input type="checkbox"/>
Service Qualität Deutschland	<input type="checkbox"/>
EG-Öko-Verordnung	<input type="checkbox"/>
EHC Gütesiegel	<input type="checkbox"/>
Nachhaltigkeits- und EE-Scout	<input type="checkbox"/>
Zertifizierungen für Gäste- und Landschaftsführer	<input type="checkbox"/>
NUN-Zertifizierung (Bildung für Nachhaltigkeit)	<input type="checkbox"/>
Weitere Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Zertifizierungen, und zwar:	<input type="checkbox"/>

2. Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung setzen Sie in Ihrer Institution um?

	nicht relevant
Aktives Beschwerdemanagement: Wie setzen Sie Anregungen und Kritik um?	<input type="checkbox"/>
Regelmäßige Gäste-/Kundenbefragung; wenn ja, wie oft?	<input type="checkbox"/>
Regelmäßige Durchführung von Mystery Checks („Testkäufen“); wenn ja, wie oft?	<input type="checkbox"/>
Kollegiale Begleitungen / Coaching	<input type="checkbox"/>
Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung, und zwar:	<input type="checkbox"/>

3. Wie fördern Sie die innerbetriebliche Mitarbeiterzufriedenheit, ein positives Betriebsklima und wie stellen Sie optimale Arbeitsbedingungen sicher?

		nicht relevant
Langfristig angelegte Personalplanung		<input type="checkbox"/>
Geringer Personalwechsel (Wechsel pro Jahr im langjährigen Durchschnitt)		<input type="checkbox"/>
Regelmäßige Mitarbeitergespräche; wenn ja, wie oft?		<input type="checkbox"/>
Aus- bzw. Weiterbildung wird gefördert; wenn ja, wie?		<input type="checkbox"/>
Weiteres, und zwar:		<input type="checkbox"/>

4. Die Nationalpark-Partnerschaft hat das Ziel, nachhaltige und qualitativ besonders hochwertige Tourismusangebote zu stärken und zu fördern. Auf welches Ihrer Angebote sind Sie in dieser Hinsicht besonders stolz?

5. Bieten Sie einen besonderen Service für bestimmte Zielgruppen an (z.B. für Familien mit Kindern, Allergiker, Hundebesitzer, Radfahrer, Wanderer, Vogelbeobachter, Mobilitätseingeschränkte etc.)?

<b>Selbsteinschätzung QUALITÄT &amp; SERVICE</b>	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

## D Information

Die Nationalpark-Partner zeichnen sich dadurch aus, dass sie herausragend über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer informieren und ihre MitarbeiterInnen gute Kenntnisse über den Nationalpark, das Weltnaturerbe und die Biosphäre Halligen vorweisen.

1. Wie informieren Sie Ihre Gäste/Kunden über die Besonderheiten und Herausforderungen des Nationalparks sowie über das naturverträgliche Verhalten im Nationalpark?

	nicht relevant
Info-Materialien der Institution, z.B. Haus- bzw. Imageprospekt, Speisekarte, Aushang	<input type="checkbox"/>
Internetauftritt, z.B. mit Nationalpark-Informationen und Angeboten	<input type="checkbox"/>
Flyer und Broschüren über den Nationalpark	<input type="checkbox"/>
Präsenzbibliothek, u.a. über den Nationalpark und das Wattenmeer	<input type="checkbox"/>
Angebot bzw. Vermittlung von geführten Touren mit qualifizierten Führern	<input type="checkbox"/>
Weitere, und zwar:	<input type="checkbox"/>

2. Informieren Sie Ihre zuständige lokale oder regionale Tourismusorganisation regelmäßig über Ihr Angebot und teilen Sie ihr auch kurzfristige Änderungen mit?

3. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen/welche Informationsangebote nutzen Sie derzeit, damit Sie und Ihre MitarbeiterInnen gut über den Nationalpark, das Weltnaturerbe Wattenmeer und die Biosphäre Halligen informiert sind?

Selbsteinschätzung INFORMATION	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

## E Kooperation

**Eine enge Zusammenarbeit, Kommunikation und Vernetzung zwischen Nationalparkverwaltung und Partnern sowie der Partner untereinander sind wichtig. Nationalpark-Partner haben eine Vorbildfunktion und agieren mit gegenseitiger Wertschätzung und Respekt.**

---

1. Wie können Sie mit Ihrer Institution das Ziel der engen Zusammenarbeit, Kommunikation und Vernetzung in der Nationalpark-Partnerschaft unterstützen?

---

2. Die Nationalpark-Partner sollen hinsichtlich der Zusammenarbeit von Naturschutz und Tourismus mit gutem Beispiel vorangehen. Wie erfüllen Sie eine Vorbildfunktion für andere Akteure in der Region?

---

3. In welcher Form kooperieren Sie mit anderen Nationalpark-Partnern sowie weiteren Akteuren in der Region, z.B. durch gemeinsames Marketing, gemeinsame Produkte/Angebote, Hinweise auf/Empfehlung von Angeboten anderer Nationalpark-Partner?

---

Selbsteinschätzung KOOPERATION	+	+/-	-	Nicht relevant
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen haben Sie (in Bezug auf Kooperation) für die nächsten drei Jahre geplant?

---

## Was ist noch zu tun?

*Bitte denken Sie an den Nachweis zu Ihren Gütesiegeln, Prüfzeichen bzw. Zertifizierungen (siehe Frage C).*

**Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft zur Beantwortung unseres Fragebogens! Für ein Gespräch stehen wir gern zur Verfügung.**

---

Ort, Datum, Unterschrift

**Herzlichen Dank!**